

geförderten Industrien erreicht infolge der Auspekulationen, Einschränkungen und Streiks, nur einen bedeutend niedrigeren Prozentsatz, als sie dem Prozentsatz der beschäftigten Arbeiter eigentlich entsprechen müsste.

Sehrlich ungünstig liegen die Verhältnisse in der Landwirtschaft. Die Ernte betrug von dem Krieg vom Hektar in Kongreppolen 11, in Galizien 12,5, in Großpolen 13,5 Meterzentner. Für die Jahre 1919 und 1920 schafft eine Staffel mit den genauen Zahlen, doch dürfte der Durchschnittsertrag pro Hektar auf ungefähr 35 % des Durchschnittsertrages in Frieden gesunken sein.

Amerikanische Wirtschaftskrise.

London, 4. Januar. „Rosa Wien“. Aus Newark wird gemeldet: Der New Yorker Verband der Hafenarbeiter und Matrosen ist wegen Nichterfüllung der von ihm gestellten Forderungen des 10-Stunden-Arbeitsstages am 1. Januar in den Ausstand getreten.

London, 4. Januar. „Rosa Wien“. Aus Detroit wird gemeldet: Rund 200 000 arbeitende Männer, von denen die Hälfte in dringender Not ist. Man will den Arbeitslosen ausdrücklich vor Gewalttat durch Anangstnahme öffentlicher Arbeiten helfen.

London, 4. Januar. „Rosa Wien“. Aus Newark wird gemeldet: Die amerikanischen Schleifereibaranten haben beschlossen, ihren Arbeitern die Löhne um 20 % zu reduzieren. Der Führer der Unternehmer, William Vandor, der Präsident der Fabrikantenföderation, erklärte, es werde nicht schwer sein, die Arbeiter zu bringen, die neuen Arbeitsbedingungen anzunehmen und in den sogenannten „Offenen Werkstätten“, die Arbeiter nennen sie Schreibuhren, zu arbeiten. Die Arbeiter der Schleiferindustrie haben ein Bündnis geschlossen, das bereits über eine halbe Million Arbeiter und Arbeiterinnen umfasst. Die Allianz der Arbeiter führt den Namen „Arbeiter Union“ und besteht aus fünf großen Gewerkschaften. Der Kampf wird vorläufig in Newark und Boston geführt. Von sämtlichen Linien der Allianz wird ein Untersuchungsausschuss eingesetzt, das es den kämpfenden Arbeiter ermöglicht, ihren Kampf siegreich durchzuführen.

Streik bei Thyssen.

Hamburg, 7. Januar. Der Streik bei Thyssen geht weiter und die Streiklage ist verschärft. 14 000 Arbeiter stehen im Ausland. Die Direktion hat ein Ultimatum gestellt: Wer bis zum 6. Januar nicht arbeitet, würde entlassen. Wenn sich nicht genügend Arbeiter meldeten, würde das ganze Werk geschlossen. Diese Drohung hatte keine Wirkung; es fuhren nun 300 Arbeiter ein. Die Streikleitung stellte als Gegenrede ein Ultimatum an die Werksleitung, die Forderungen zu bewilligen, insbesondere die Aufrechterhaltung der Arbeitsundsonntagschichten, sonst würden sämtliche Schacht- und Werksanlagen stillgelegt. Der Ortsausschuss des A.D.G.B. blieb ab, doch ohne Erfolg. Von heute ab werden 10 Schachtanlagen zunächst in einen 24-stündigen Sympathiekreis eintreten und, falls das erfolglos bleibt, sind weitere Maßnahmen zu erwarten. Heute umfasst die Bewegung bereits 40 000 Arbeiter. Die Polizei verhaftete am 6. Jan. 15 Streikführer. Heute findet eine Konferenz mit anderen Bezirken statt.

Die Führung der Bewegung liegt in den Händen der R.A.U.

Sowjet-Russland —

Der Aufbau Sowjet-Rußlands.

Ungeheure Errüttungen hat das Wirtschaftsleben Russlands in den letzten Jahren ertragen müssen. Erst der imperialistische Weltkrieg und im Anschluß daran der mit der Entente verbundene Bürgerkrieg haben das Land dazu beigetragen, um das innere Leben dieses Reiches auf ein schreckliches Niveau herabzudrücken. Die Verhältnisse in Bezug auf Versorgung der Bevölkerung mit den Lebensmittelangeboten sind daher alles andere als rosig. Ein Land wo Milch und Honig nicht ist, der Staat der Arbeiter und Bauern noch nicht. Was ist daher leichter als das, daß die Weltrevolution bei ihren harschsten Angriffen auf Sowjet-Rußland die wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes als Beispiel dafür heranzieht, daß die Kommunisten mit dem Moment der Erreichung der Macht jedes Land in eine Hölle, in einen Ort der Not und des Todes verwandeln. Dass die bestehenden Verhältnisse in Russland nur das traurige Ende des Kapitalismus darstellen, daß nur die imperialistisch-kapitalistische Ausbeutertumreinheit einzigt und allein die Schuld an den durch ihre Bankrotte-Politik herbeigeführten Zuständen tragen, verschweigen diese „Ritter der Weisheit und des Rechts“ wohlweislich. Von den aufgewandten Arbeit, den unermüdlichen und zähen Anstrengungen der vielseitigsten Pionierarbeit, die bestehenden Verhältnisse durch rastlose Arbeit jedes einzelnen Volksgenossen auf eine Höhe zu bringen, die von den kapitalistischen Staatsgebilden nie erreicht worden ist und nie erreicht werden kann, erzählen die bürgerlichen Schriftsteller nichts. Man stellt sich vor: von allen Seiten wurde Sowjet-Rußland verhöhnt, die Industrie mußte notgedrungen bis zur äußersten Grenze in den Dienst der Versorgung und Bewaffnung der Roten Armee gestellt werden, das gesamte Transportwesen, das schon arg dorniederlag, wurde bis zum Aufruhr für die Kriegsführung ausgeschöpft und ausgenutzt, die tüchtigsten, probesten und erfahrfesten Genossen wurden aus den Betrieben gerissen und an die Front geworfen, um mit der Wehrmacht in der Hand die

übrigen Volksgenossen zur Isolation anzuhalten, ihr Land, das Land der freien Arbeiter und Bauern zu verteidigen. Lieber hat das russische Proletariat Rot und Einheit, Kälte, Hunger und Durst auf sich genommen, als auch nur einen Fuß breit von den erkämpften Errungenschaften der proletarischen Revolution zu opfern. Das mußte, nach Liquidierung der Fronten des Bürgerkriegs, diese Anstrengungen verdoppelt und verzehnfacht fortgesetzt werden, ist aus einer der letzten amlichen Ausgebungen aus Moskau zu rechnen, die belag:

Die Regierung des Weihens lobt die Verteilung der Sozialistischen. Die englische Regierung verschlägt, die Unterzeichnung des Doublevertrages hinauszuschieben. Das hindert aber die englischen Arbeitenden nicht, auf eigenem Geschoß uns Waren zu kaufen. Der Handel mit den neutralen Ländern nimmt immer mehr zu, besonders aber mit Schonen. Wie weit die Bedeutung Sowjetrusslands gestiegen ist, ist daraus ersichtlich, daß der sogenannte Bölfverbund, welcher beobachtet hatte, die litauische Stadt Vilna mit fremden Truppen zu besetzen, diesen Besitz zu den sozialistischen Arbeitern gegenüber den grausamen Tzaren anwendet.

Die bürgerlichen Regierungen des Weihens fühlen, die Sowjetrussland hat 200 000 arbeitende Männer, von denen die Hälfte in dringender Not ist. Man will den Arbeitslosen ausdrücklich vor Gewalttat durch Anangstnahme öffentlicher Arbeiten helfen.

London, 4. Januar. „Rosa Wien“. Aus Newark wird gemeldet: Die amerikanischen Schleifereibaranten haben beschlossen, ihren Arbeitern die Löhne um 20 % zu reduzieren. Der Führer der Unternehmer, William Vandor, der Präsident der Fabrikantenföderation, erklärte, es werde nicht schwer sein, die Arbeiter zu bringen, die neuen Arbeitsbedingungen anzunehmen und in den sogenannten „Offenen Werkstätten“, die Arbeiter nennen sie Schreibuhren, zu arbeiten. Die Arbeiter der Schleiferindustrie haben ein Bündnis geschlossen, das bereits über eine halbe Million Arbeiter und Arbeiterinnen umfasst. Die Allianz der Arbeiter führt den Namen „Arbeiter Union“ und besteht aus fünf großen Gewerkschaften. Der Kampf wird vorläufig in Newark und Boston geführt. Von sämtlichen Linien der Allianz wird ein Untersuchungsausschuss eingesetzt, das es den kämpfenden Arbeiter ermöglicht, ihren Kampf siegreich durchzuführen.

London, 4. Januar. „Rosa Wien“. Aus Newark wird gemeldet: Die englischen Arbeiterschaften haben beschlossen, ihren Arbeitern die Löhne um 20 % zu reduzieren. Der Führer der Unternehmer, William Vandor, der Präsident der Fabrikantenföderation, erklärte, es werde nicht schwer sein, die Arbeiter zu bringen, die neuen Arbeitsbedingungen anzunehmen und in den sogenannten „Offenen Werkstätten“, die Arbeiter nennen sie Schreibuhren, zu arbeiten. Die Arbeiter der Schleiferindustrie haben ein Bündnis geschlossen, das bereits über eine halbe Million Arbeiter und Arbeiterinnen umfasst. Die Allianz der Arbeiter führt den Namen „Arbeiter Union“ und besteht aus fünf großen Gewerkschaften. Der Kampf wird vorläufig in Newark und Boston geführt.

London, 4. Januar. „Rosa Wien“. Aus Newark wird gemeldet: Die amerikanischen Schleifereibaranten haben beschlossen,

ihren Arbeitern die Löhne um 20 % zu reduzieren. Der Führer der Unternehmer, William Vandor, der Präsident der Fabrikantenföderation, erklärte, es werde nicht schwer sein, die Arbeiter zu bringen, die neuen Arbeitsbedingungen anzunehmen und in den sogenannten „Offenen Werkstätten“, die Arbeiter nennen sie Schreibuhren, zu arbeiten. Die Arbeiter der Schleiferindustrie haben ein Bündnis geschlossen, das bereits über eine halbe Million Arbeiter und Arbeiterinnen umfasst. Die Allianz der Arbeiter führt den Namen „Arbeiter Union“ und besteht aus fünf großen Gewerkschaften. Der Kampf wird vorläufig in Newark und Boston geführt.

Die Engelskommunisten der Kommunistischen Gruppe der rumänischen sozialistischen Partei veröffentlichten ein Manifest an das Weltproletariat! Das Manifest der Engelskommunisten der Kommunistischen Gruppe der rumänischen sozialistischen Partei veröffentlichte ein Manifest an das Weltproletariat aller Länder, in dem es u. a. heißt:

„Genossen! Die Hilfskräfte zugunsten der Avantgarde der ungarischen arbeitenden Massen sind noch nicht verstummt, und schon müssen wir einen anderen Hilfsgeist erneut ausspielen. Wie weit die Bedeutung Sowjetrusslands gestiegen ist, ist daraus ersichtlich, daß der sogenannte Bölfverbund, welcher beobachtet hatte, die litauische Stadt Vilna mit fremden Truppen zu besetzen, diesen Besitz zu den sozialistischen Arbeitern gegenüber den grausamen Tzaren anwendet.

Die bürgerlichen Regierungen des Weihens fühlen, die Sowjetrussland hat 200 000 arbeitende Männer, von denen die Hälfte in dringender Not ist. Man will den Arbeitslosen ausdrücklich vor Gewalttat durch Anangstnahme öffentlicher Arbeiten helfen.

London, 4. Januar. „Rosa Wien“. Aus Newark wird gemeldet: Die amerikanischen Schleifereibaranten haben beschlossen, ihren Arbeitern die Löhne um 20 % zu reduzieren. Der Führer der Unternehmer, William Vandor, der Präsident der Fabrikantenföderation, erklärte, es werde nicht schwer sein, die Arbeiter zu bringen, die neuen Arbeitsbedingungen anzunehmen und in den sogenannten „Offenen Werkstätten“, die Arbeiter nennen sie Schreibuhren, zu arbeiten. Die Arbeiter der Schleiferindustrie haben ein Bündnis geschlossen, das bereits über eine halbe Million Arbeiter und Arbeiterinnen umfasst. Die Allianz der Arbeiter führt den Namen „Arbeiter Union“ und besteht aus fünf großen Gewerkschaften. Der Kampf wird vorläufig in Newark und Boston geführt.

London, 4. Januar. „Rosa Wien“. Aus Newark wird gemeldet: Die amerikanischen Schleifereibaranten haben beschlossen, ihren Arbeitern die Löhne um 20 % zu reduzieren. Der Führer der Unternehmer, William Vandor, der Präsident der Fabrikantenföderation, erklärte, es werde nicht schwer sein, die Arbeiter zu bringen, die neuen Arbeitsbedingungen anzunehmen und in den sogenannten „Offenen Werkstätten“, die Arbeiter nennen sie Schreibuhren, zu arbeiten. Die Arbeiter der Schleiferindustrie haben ein Bündnis geschlossen, das bereits über eine halbe Million Arbeiter und Arbeiterinnen umfasst. Die Allianz der Arbeiter führt den Namen „Arbeiter Union“ und besteht aus fünf großen Gewerkschaften. Der Kampf wird vorläufig in Newark und Boston geführt.

London, 4. Januar. „Rosa Wien“. Aus Newark wird gemeldet: Die amerikanischen Schleifereibaranten haben beschlossen,

17. Januar 1921.

Kommunistische Montagszeitung

Preis 10 Pf.

(Kommunistische Arbeiter-Zeitung)

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands, Wirtschaftsbez. Gross-Berlin

Redaktion u. Expedition Berlin SW 48, Wilhelmstr. 28 IV

Geschäft täglich außer Montags von 2—6 Uhr nachmittags

Vorstand nach außen: Unter Straßenrand 222, Nähe des Bahnhofs, nach Brief 400 Nr. monatlich; nach dem Bahnhof unter Straßenrand 222, Nähe des Bahnhofs, nach Brief 400 Nr. monatlich.

Int. Institut
Soc. Geschichtsamt
Amsterdam

Sipo übersäßt Demonstranten!

Niederknüppelung der Loewe-Arbeiter!

Aus dem Inhalt:

Simons und Severing gegen den russischen Aufbau. — Der Parteisekretär der Zukunft. Deutschland als amerikanische Kolonie. — Arbeiterräte in Indien.

Die Kaiserliche Republik. Schwarz-weiß-rot ist Triumph!

Orgesoh,
segensreiche Bayenthaler!

Wie „W.T.“ mitgeteilt wird, soll der Versuch gemacht werden, den Streit um die Reichsbarden, der durch die Bekanntmachung der Verfassung offensichtlich noch nicht beigelegt ist, im Interesse des inneren Verhältnisses und der Geschlossenheit unseres Volkes endgültig aus der Welt zu schaffen. Bei diesem Zweck hat die Deutsche Volkspartei bei den anderen Regierungspartheien angerufen, die Entscheidung der Frage der Wiedereinführung der schwarz-weiß-roten Flagge durch Volksscheid herbeizuführen. Die anderen Regierungspartheien werden zu dieser Auseinandersetzung unter einem:

Unterstützt ist der Vergleichsvorschlag:

Beider Partei ist mir in Anbetraut der Vorsorge der Arbeitern empfohlen worden, sich dabei zu vergleichen, daß die Sowjet unter den gleichen Verhältnissen wie vor der Schließung innerhalb zweier Wochen wieder aufnimmt. Die Arbeit, die sie jenseits der Friedensordnung haben auszuhören kommen lassen, braucht die Sowjet nicht wieder einzustellen, den eingehen dieser für Eröffnung kommenden Leuten steht also das Recht zu, das Schließungsausschuß anzurufen, damit geprüft werden kann, ob sie sich wirklich gegen die Aufrechterhaltung der Ordnung in den Werken verstoßen.

Zwei Wochen sollen die Ausgeplerten ohne Verdienstbleiben; die unbekannten revolutionären Elemente kann die Direktion abschieben, wie sie will hat. Der Hinweis auf die Verhinderung an den Schließungsausschuß ist angezeigt dieses ganzen Urteils blutiger Hohn.

Das demokratische „Berliner Tageblatt“ findet, wenn die Arbeit und Garbenfrage auf dem Wege der Friedensordnung abgeschlossen ist, und eingeholt in den heiligen Mantel von Ruhe, Ordnung und Sicherheit wird der revolutionären Arbeiterschaft immer brutaler zu Leibe gerückt. Die lebhaften Kämpfen aus der Zeitung Riesenhörnchen bei Augsburg, in der eine große Zahl politischer Gefangener ihre Strafe für ihr revolutionäres Vorgehen gegen kapitalistische Ausbeutung abzuziehen, lassen erkennen, daß man mit allen Mitteln die Arbeitersrevolutionäre um die Ecke bringt will, während Vorburg Riesenhörnchen und sonstige Nordwest durch Anmiete zu neuen Siedlungen angepumpt werden. Die Elasche an die dortigen Kämpfengängen predigen eine starke Sprache, als daß man ihnen einen großen Kommentar hinzufügen müßte, und wir lassen sie daher im Wortlaut folgen:

„An die Herren Festungsgefangenen —
Im Interesse der Ordnung und Sicherheit wird auf Grund des § 22 der Haushaltungsordnung für Festungsgefangene verfügt, daß das Tragen von Sowjetabzeichen, Abzeichen der Roten Armee und Reichsflagge, welche die Zugehörigkeit zu einer politischen Organisation belegen, verboten ist, da sich das Tragen von solchen Abzeichen nicht mit dem Strafvochtung verbinden läßt. Solche dieser Verhinderung des Beziehungsgefangenen werden, so lange die Beziehungsgefangenen keinen geistigen Kontakt mit dem Tragen der Sowjetabzeichen haben, nicht gestattet werden, so lange die Beziehungsgefangenen keinen geistigen Kontakt mit dem Tragen der Sowjetabzeichen haben, nicht gestattet werden.“

Die Elasche an die dortigen Kämpfengängen predigen eine starke Sprache, als daß man ihnen einen großen Kommentar hinzufügen müßte, und wir lassen sie daher im Wortlaut folgen:

„An die Herren Festungsgefangenen —
Im Interesse der Ordnung und Sicherheit wird auf Grund des § 22 der Haushaltungsordnung für Festungsgefangene verfügt, daß das Tragen von Sowjetabzeichen, Abzeichen der Roten Armee und Reichsflagge, welche die Zugehörigkeit zu einer politischen Organisation belegen, verboten ist, da sich das Tragen von solchen Abzeichen nicht mit dem Strafvochtung verbinden läßt. Solche dieser Verhinderung des Beziehungsgefangenen werden, so lange die Beziehungsgefangenen keinen geistigen Kontakt mit dem Tragen der Sowjetabzeichen haben, nicht gestattet werden, so lange die Beziehungsgefangenen keinen geistigen Kontakt mit dem Tragen der Sowjetabzeichen haben, nicht gestattet werden.“

„An die Herren Festungsgefangenen —
Im Interesse der Ordnung und Sicherheit wird auf Grund des § 22 der Haushaltungsordnung für Festungsgefangene verfügt, daß das Tragen von Sowjetabzeichen, Abzeichen der Roten Armee und Reichsflagge, welche die Zugehörigkeit zu einer politischen Organisation belegen, verboten ist, da sich das Tragen von solchen Abzeichen nicht mit dem Strafvochtung verbinden läßt. Solche dieser Verhinderung des Beziehungsgefangenen werden, so lange die Beziehungsgefangenen keinen geistigen Kontakt mit dem Tragen der Sowjetabzeichen haben, nicht gestattet werden, so lange die Beziehungsgefangenen keinen geistigen Kontakt mit dem Tragen der Sowjetabzeichen haben, nicht gestattet werden.“

„An die Herren Festungsgefangenen —
Im Interesse der Ordnung und Sicherheit wird auf Grund des § 22 der Haushaltungsordnung für Festungsgefangene verfügt, daß das Tragen von Sowjetabzeichen, Abzeichen der Roten Armee und Reichsflagge, welche die Zugehörigkeit zu einer politischen Organisation belegen, verboten ist, da sich das Tragen von solchen Abzeichen nicht mit dem Strafvochtung verbinden läßt. Solche dieser Verhinderung des Beziehungsgefangenen werden, so lange die Beziehungsgefangenen keinen geistigen Kontakt mit dem Tragen der Sowjetabzeichen haben, nicht gestattet werden, so lange die Beziehungsgefangenen keinen geistigen Kontakt mit dem Tragen der Sowjetabzeichen haben, nicht gestattet werden.“

„An die Herren Festungsgefangenen —
Im Interesse der Ordnung und Sicherheit wird auf Grund des § 22 der Haushaltungsordnung für Festungsgefangene verfügt, daß das Tragen von Sowjetabzeichen, Abzeichen der Roten Armee und Reichsflagge, welche die Zugehörigkeit zu einer politischen Organisation belegen, verboten ist, da sich das Tragen von solchen Abzeichen nicht mit dem Strafvochtung verbinden läßt. Solche dieser Verhinderung des Beziehungsgefangenen werden, so lange die Beziehungsgefangenen keinen geistigen Kontakt mit dem Tragen der Sowjetabzeichen haben, nicht gestattet werden, so lange die Beziehungsgefangenen keinen geistigen Kontakt mit dem Tragen der Sowjetabzeichen haben, nicht gestattet werden.“

„An die Herren Festungsgefangenen —
Im Interesse der Ordnung und Sicherheit wird auf Grund des § 22 der Haushaltungsordnung für Festungsgefangene verfügt, daß das Tragen von Sowjetabzeichen, Abzeichen der Roten Armee und Reichsflagge, welche die Zugehörigkeit zu einer politischen Organisation belegen, verboten ist, da sich das Tragen von solchen Abzeichen nicht mit dem Strafvochtung verbinden läßt. Solche dieser Verhinderung des Beziehungsgefangenen werden, so lange die Beziehungsgefangenen keinen geistigen Kontakt mit dem Tragen der Sowjetabzeichen haben, nicht gestattet werden, so lange die Beziehungsgefangenen keinen geistigen Kontakt mit dem Tragen der Sowjetabzeichen haben, nicht gestattet werden.“

„An die Herren Festungsgefangenen —
Im Interesse der Ordnung und Sicherheit wird auf Grund des § 22 der Haushaltungsordnung für Festungsgefangene verfügt, daß das Tragen von Sowjetabzeichen, Abzeichen der Roten Armee und Reichsflagge, welche die Zugehörigkeit zu einer politischen Organisation belegen, verboten ist, da sich das Tragen von solchen Abzeichen nicht mit dem Strafvochtung verbinden läßt. Solche dieser Verhinderung des Beziehungsgefangenen werden, so lange die Beziehungsgefangenen keinen geistigen Kontakt mit dem Tragen der Sowjetabzeichen haben, nicht gestattet werden, so lange die Beziehungsgefangenen keinen geistigen Kontakt mit dem Tragen der Sowjetabzeichen haben, nicht gestattet werden.“

„An die Herren Festungsgefangenen —
Im Interesse der Ordnung und Sicherheit wird auf Grund des § 22 der Haushaltungsordnung für Festungsgefangene verfügt, daß das Tragen von Sowjetabzeichen, Abzeichen der Roten Armee und Reichsflagge, welche die Zugehörigkeit zu einer politischen Organisation belegen, verboten ist, da sich das Tragen von solchen Abzeichen nicht mit dem Strafvochtung verbinden läßt. Solche dieser Verhinderung des Beziehungsgefangenen werden, so lange die Beziehungsgefangenen keinen geistigen Kontakt mit dem Tragen der Sowjetabzeichen haben, nicht gestattet werden, so lange die Beziehungsgefangenen keinen geistigen Kontakt mit dem Tragen der Sowjetabzeichen haben, nicht gestattet werden.“

„An die Herren Festungsgefangenen —
Im Interesse der Ordnung und Sicherheit wird auf Grund des § 22 der Haushaltungsordnung für Festungsgefangene verfügt, daß das Tragen von Sowjetabzeichen, Abzeichen der Roten Armee und Reichsflagge, welche die Zugehörigkeit zu einer politischen Organisation belegen

gewonnenen, zw. Sogenannten vorwob. Laubenthaler und Gänser wurden hierauf in Eingehalt genommen. Sothe die kleinen roten Wändchen, die einige Sogenannten trugen, aufgenommen werden. Deutlichst nicht rotes Tuch auf Hosen und Tücher besonders aufzufordern.

Der Wunsch, die Gefangenen zu provozieren, um sie so dann falt zu machen, geht aus diesem Gras klar hervor, und man müsste ja so zu diesem Mittel greifen, da "Fluchtversuche" doch ein wenig zu unglaublich bei den Fluchtverhältnissen erscheinen würden.

Weiter:

Niederschönenfeld, 8. Januar 1921.

An den Herrn Vorstand der Gestaltungskommission Niederschönenfeld

Bericht: Vollzug der Gestaltungskommission

Euer Hochwohlgeboren erfuhr, es die unter Blatt 2 folgende Warnung zur Kenntnis der Gestaltungskommission zu bringen:

Blatt 2. In der letzten Zeit haben sich in der Gestaltungskommission Niederschönenfeld eingemischt, die sofort angezeigt werden müssen. Es müssen aber endgültig aufgehoben alle Angehörigkeiten im Bericht mit den Gedanken, unbedingt jeder Bruch von bestehenden Redenwendung in Juristischen an den Ausbildungswort und gegenüber Beamten oder in Bezug auf diese, ebenso jeder Bericht, durch abschließendes Schreiben der Kanzlei ihrer eingesetzten russischen Kommissionen bzw. Personen, die hier für die Auswanderung von Deutschland nach Russland schon seit langem tätig waren, nicht mehr verlängern. Anträge solcher Personen auf Erneuerung zur Wiedererreichung nach Deutschland sind aus dem gleichen Grund abzulehnen.

Sollte es nun einem Proletarier einfallen zu glauben, dass ihm das nicht viel angeht, so dürfte das ein schweres Verbrechen sein, denn Freiheit Russland wird mit der Erfahrung der Tätigkeit ihrer Tätigkeit immer mehr erweitern, und mancher, der heute noch weit entfernt ist, dass er glaubt von dem Schulhof dieser armen Häßlinge, kann schon merken in gleicher oder ähnlicher Lage zu sein. Denn Freiheit Russland kommt ihre Kräfte zu größeren Taten, denn diese kleinen "Spielkarten" F. nicht; es sollt mit ihrem reaktionären Aufstand, dass sie damit ihren Zielen, den vollen Erfüllung der Russischen Revolution, ihrer endgültigen Niederkunft unter das Rad entgehen. Wer nicht schon auf Grund der einfachen Gewissheit, dass ein derartiges, dem Kaiserreich geradezu sohnprechendes Verhalten im Laufe der Strafverfolgung unmöglich gedacht werden kann, freiwillig von solchen Verhandlungen absichtlich wird, hinzugezogen werden! Vor allem habe ich jeder Gestaltungskommission zünftig vor Widerstandsfähigkeit gleichzeitig welche Zorn. Ich warne die R. mit allen Kräften die Widerstandsfähigkeit noch weiter zu erhöhen und ich will auch meinseitlich noch einmal auf die schwierigen Folgen eines Widerstandes oder einer Neutralität hinweisen. Werken doch bald Verboten der Gestaltungskommissionen die Konsequenzen für einen Waffengrundsatz herabzuschränken, so wird unanständig der Welt Gebrauch gemacht werden. (II) Die Gestaltungskommissionen haben in diesem Hause alle Folgen, und wenn diese auch noch so verhängnisvoll, einzig und allein sie sich anzustreben. Manche ist sicher über den Ernst der Strafverfolgung!

Wer seine Kraft in Ruhe, ohne unheilvolle Zwischenfälle verbüßen darf, der meide üble Einflüsse! (II) Reder, der bis nach Möglichkeit der Handlung ruhig und anständig führt, kann sicher sein, dass die selbstverständliche rücksichtige Rücksicht auf die Durchführung des Strafverfahrens nicht missbraucht werden!

Der Oberstaatsanwalt beim Ober-Landgericht Augsburg, gez. Mengel.

Diese Zeilen lassen wohl kein Widerständnis darüber in, wie brutal und zugleich verlogener Weise man Menschen und Söhnen den Weg ebnet.

Weiter:

In den Gesetz. Rätsam.

Es haben den Beschluss auf Ablegung des Gewerbezeichens gewünscht (I) nicht folge geleistet, vielmehr durch Ablegung von Dokumenten und Anerkennung von solchen Gedanken unter den anderen Gestaltungskommissionen anstrengend zum Zwecke der Rücksichtnahme der Abmilderung gewollt. Zugleich haben Sie durch Ihr bestehendes Verhalten die Anerkennung im Kreis der Gestaltungskommissionen verdorbt. Wegen dieses, die Sicherheit (I) und Gewissheit (II) sicher gefährdetes Verhaltens werden Sie auf weiteres abgesondert unter gleichzeitigen Rausch, Beleidigung und Schreikreis. Zugleich wird Ihnen bis auf

Rekonstruktions-Methoden der Baumwoll-Barone.

Der Aufstandskampf in den Südstaaten, wodurch der im Jahre 1861 beginnende Bürgerkrieg den schwarzen Slaven die Freiheit gebracht hatte.

Der Aufstandskampf war besonders hart in den Staaten Arkansas und den beiden Carolinas.

Es gab eine geheime Organisation, aufgebaut aus den "alten" bürgerlichen Elementen des weißen Süds, der Herrenklasse des Süds, den "entzettelten" Slavehaltern.

Der große Negro Organisation bestand darin, die Slaverei aufzustellen, wenn nicht in der durch den vier Jahre währenden Bürgerkrieg geschlagen, so doch in einer inneren Frieden.

Die Aufstände terrorisierten damals die "feindliche" Negro Bevölkerung des Süds durch Anwendung der gleichen Methoden und Gewaltmittel, mit denen die Holzhäuser des Nordstaates, die Großstädte des Westens, und die Bergwerksbetriebe in Ronde vor und während der Kriegszeit gegen die NEGRO-Slaven vorgingen und die in unseren Tagen von den Staatsgouverneuren gegen die Städte, und Städtehaltern angewendet wurden.

Die Negro wurden aus ihren Städten getötet, gefangen, verbannt. Große Weise, die im Verborgen verblieben, mit den Negroen so kompatibler wurden betrachten oder vom gleichen Geschlecht.

Die Slaven-Barone des Süds wußten genau, dass die Negro ohne den Besitz von Land und Produktionsmitteln und der Städte nicht allen Siegen der Reaktionen und allen Verschwörungen der Konstitution zum Trotz, immer Slaven bleiben werden. Sie wußten, dass zugleich sie ihre Städte verloren hatten, die Institution der Slaverei in neuer Form erhalten

wollte das Leben von Zeitungen und die Benützung der Rautine verboten.

Niederschönenfeld, den 8. Januar 1921.

gez. Schroeder.

Dieses "Auslieferungsformular" wurde auch dem Gesetz-Gef. Billmann zugestellt, zugleich mit folgendem Zusatz:

Überhaupt haben Sie sich bestimmt lassen, bei der geistigen Ausbildung des Oberstaatsanwalts auf dessen Besetzung, doch die Gestaltungskommissionen des mittleren Reiches sind in die Zeiten zu geben haben, durch Kurz-Gründe. Weiter:

Weiter:

Niederschönenfeld, 8. Januar 1921.

An den Herrn Vorstand der Gestaltungskommission Niederschönenfeld

Bericht: Vollzug der Gestaltungskommission

Euer Hochwohlgeboren erfuhr, es die unter Blatt 2 folgende Warnung zur Kenntnis der Gestaltungskommission zu bringen:

Blatt 2. In der letzten Zeit haben sich in der Gestaltungskommission Niederschönenfeld eingemischt, die sofort angezeigt werden müssen. Es müssen aber endgültig aufgehoben alle Angehörigkeiten im Bericht mit den Gedanken, unbedingt jeder Bruch von bestehenden Redenwendung in Juristischen an den Ausbildungswort und gegenüber Beamten oder in Bezug auf diese, ebenso jeder Bericht, durch Kurz-Gründe. Weiter:

Weiter:

Niederschönenfeld, 8. Januar 1921.

An den Herrn Vorstand der Gestaltungskommission Niederschönenfeld

Bericht: Vollzug der Gestaltungskommission

Euer Hochwohlgeboren erfuhr, es die unter Blatt 2 folgende Warnung zur Kenntnis der Gestaltungskommission zu bringen:

Blatt 2. In der letzten Zeit haben sich in der Gestaltungskommission Niederschönenfeld eingemischt, die sofort angezeigt werden müssen. Es müssen aber endgültig aufgehoben alle Angehörigkeiten im Bericht mit den Gedanken, unbedingt jeder Bruch von bestehenden Redenwendung in Juristischen an den Ausbildungswort und gegenüber Beamten oder in Bezug auf diese, ebenso jeder Bericht, durch Kurz-Gründe. Weiter:

Weiter:

Niederschönenfeld, 8. Januar 1921.

An den Herrn Vorstand der Gestaltungskommission Niederschönenfeld

Bericht: Vollzug der Gestaltungskommission

Euer Hochwohlgeboren erfuhr, es die unter Blatt 2 folgende Warnung zur Kenntnis der Gestaltungskommission zu bringen:

Blatt 2. In der letzten Zeit haben sich in der Gestaltungskommission Niederschönenfeld eingemischt, die sofort angezeigt werden müssen. Es müssen aber endgültig aufgehoben alle Angehörigkeiten im Bericht mit den Gedanken, unbedingt jeder Bruch von bestehenden Redenwendung in Juristischen an den Ausbildungswort und gegenüber Beamten oder in Bezug auf diese, ebenso jeder Bericht, durch Kurz-Gründe. Weiter:

Weiter:

Niederschönenfeld, 8. Januar 1921.

An den Herrn Vorstand der Gestaltungskommission Niederschönenfeld

Bericht: Vollzug der Gestaltungskommission

Euer Hochwohlgeboren erfuhr, es die unter Blatt 2 folgende Warnung zur Kenntnis der Gestaltungskommission zu bringen:

Blatt 2. In der letzten Zeit haben sich in der Gestaltungskommission Niederschönenfeld eingemischt, die sofort angezeigt werden müssen. Es müssen aber endgültig aufgehoben alle Angehörigkeiten im Bericht mit den Gedanken, unbedingt jeder Bruch von bestehenden Redenwendung in Juristischen an den Ausbildungswort und gegenüber Beamten oder in Bezug auf diese, ebenso jeder Bericht, durch Kurz-Gründe. Weiter:

Weiter:

Niederschönenfeld, 8. Januar 1921.

An den Herrn Vorstand der Gestaltungskommission Niederschönenfeld

Bericht: Vollzug der Gestaltungskommission

Euer Hochwohlgeboren erfuhr, es die unter Blatt 2 folgende Warnung zur Kenntnis der Gestaltungskommission zu bringen:

Blatt 2. In der letzten Zeit haben sich in der Gestaltungskommission Niederschönenfeld eingemischt, die sofort angezeigt werden müssen. Es müssen aber endgültig aufgehoben alle Angehörigkeiten im Bericht mit den Gedanken, unbedingt jeder Bruch von bestehenden Redenwendung in Juristischen an den Ausbildungswort und gegenüber Beamten oder in Bezug auf diese, ebenso jeder Bericht, durch Kurz-Gründe. Weiter:

Weiter:

Niederschönenfeld, 8. Januar 1921.

An den Herrn Vorstand der Gestaltungskommission Niederschönenfeld

Bericht: Vollzug der Gestaltungskommission

Euer Hochwohlgeboren erfuhr, es die unter Blatt 2 folgende Warnung zur Kenntnis der Gestaltungskommission zu bringen:

Blatt 2. In der letzten Zeit haben sich in der Gestaltungskommission Niederschönenfeld eingemischt, die sofort angezeigt werden müssen. Es müssen aber endgültig aufgehoben alle Angehörigkeiten im Bericht mit den Gedanken, unbedingt jeder Bruch von bestehenden Redenwendung in Juristischen an den Ausbildungswort und gegenüber Beamten oder in Bezug auf diese, ebenso jeder Bericht, durch Kurz-Gründe. Weiter:

Weiter:

Niederschönenfeld, 8. Januar 1921.

An den Herrn Vorstand der Gestaltungskommission Niederschönenfeld

Bericht: Vollzug der Gestaltungskommission

Euer Hochwohlgeboren erfuhr, es die unter Blatt 2 folgende Warnung zur Kenntnis der Gestaltungskommission zu bringen:

Blatt 2. In der letzten Zeit haben sich in der Gestaltungskommission Niederschönenfeld eingemischt, die sofort angezeigt werden müssen. Es müssen aber endgültig aufgehoben alle Angehörigkeiten im Bericht mit den Gedanken, unbedingt jeder Bruch von bestehenden Redenwendung in Juristischen an den Ausbildungswort und gegenüber Beamten oder in Bezug auf diese, ebenso jeder Bericht, durch Kurz-Gründe. Weiter:

Weiter:

Niederschönenfeld, 8. Januar 1921.

An den Herrn Vorstand der Gestaltungskommission Niederschönenfeld

Bericht: Vollzug der Gestaltungskommission

Euer Hochwohlgeboren erfuhr, es die unter Blatt 2 folgende Warnung zur Kenntnis der Gestaltungskommission zu bringen:

Blatt 2. In der letzten Zeit haben sich in der Gestaltungskommission Niederschönenfeld eingemischt, die sofort angezeigt werden müssen. Es müssen aber endgültig aufgehoben alle Angehörigkeiten im Bericht mit den Gedanken, unbedingt jeder Bruch von bestehenden Redenwendung in Juristischen an den Ausbildungswort und gegenüber Beamten oder in Bezug auf diese, ebenso jeder Bericht, durch Kurz-Gründe. Weiter:

Weiter:

Niederschönenfeld, 8. Januar 1921.

An den Herrn Vorstand der Gestaltungskommission Niederschönenfeld

Bericht: Vollzug der Gestaltungskommission

Euer Hochwohlgeboren erfuhr, es die unter Blatt 2 folgende Warnung zur Kenntnis der Gestaltungskommission zu bringen:

Blatt 2. In der letzten Zeit haben sich in der Gestaltungskommission Niederschönenfeld eingemischt, die sofort angezeigt werden müssen. Es müssen aber endgültig aufgehoben alle Angehörigkeiten im Bericht mit den Gedanken, unbedingt jeder Bruch von bestehenden Redenwendung in Juristischen an den Ausbildungswort und gegenüber Beamten oder in Bezug auf diese, ebenso jeder Bericht, durch Kurz-Gründe. Weiter:

Weiter:

Niederschönenfeld, 8. Januar 1921.

An den Herrn Vorstand der Gestaltungskommission Niederschönenfeld

Bericht: Vollzug der Gestaltungskommission

Euer Hochwohlgeboren erfuhr, es die unter Blatt 2 folgende Warnung zur Kenntnis der Gestaltungskommission zu bringen:

Blatt 2. In der letzten Zeit haben sich in der Gestaltungskommission Niederschönenfeld eingemischt, die sofort angezeigt werden müssen. Es müssen aber endgültig aufgehoben alle Angehörigkeiten im Bericht mit den Gedanken, unbedingt jeder Bruch von bestehenden Redenwendung in Juristischen an den Ausbildungswort und gegenüber Beamten oder in Bezug auf diese, ebenso jeder Bericht, durch Kurz-Gründe. Weiter:

Weiter:

Niederschönenfeld, 8. Januar 1921.

An den Herrn Vorstand der Gestaltungskommission Niederschönenfeld

Bericht: Vollzug der Gestaltungskommission

Euer Hochwohlgeboren erfuhr, es die unter Blatt 2 folgende Warnung zur Kenntnis der Gestaltungskommission zu bringen:

Blatt 2. In der letzten Zeit haben sich in der Gestaltungskommission Niederschönenfeld eingemischt, die sofort angezeigt werden müssen. Es müssen aber endgültig aufgehoben alle Angehörigkeiten im Bericht mit den Gedanken, unbedingt jeder Bruch von bestehenden Redenwendung in Juristischen an den Ausbildungswort und gegenüber Beamten oder in Bezug auf diese, ebenso jeder Bericht, durch Kurz-Gründe. Weiter:

Weiter:

Niederschönenfeld, 8. Januar 1921.

An den Herrn Vorstand der Gestaltungskommission Niederschönenfeld

Bericht: Vollzug der Gestaltungskommission

Euer Hochwohlgeboren erfuhr, es die unter Blatt 2 folgende Warnung zur Kenntnis der Gestaltungskommission zu bringen:

Blatt 2. In der letzten Zeit haben sich in der Gestaltungskommission Niederschönenfeld eingemischt, die sofort angezeigt werden müssen. Es müssen aber endgültig aufgehoben alle Angehörigkeiten im Bericht mit den Gedanken, unbedingt jeder Bruch von bestehenden Redenwendung in Juristischen an den Ausbildungswort und gegenüber Beamten oder in Bezug auf diese, ebenso jeder Bericht, durch Kurz-Gründe. Weiter:

Weiter:

Niederschönenfeld, 8. Januar 1921.

An den Herrn Vorstand der Gestaltungskommission Niederschönenfeld

Bericht: Vollzug der Gestaltungskommission

Euer Hochwohlgeboren erfuhr, es die unter Blatt 2 folgende Warnung zur Kenntnis der Gestaltungskommission zu bringen:

Blatt 2. In der letzten Zeit haben sich in der Gestaltungskommission Niederschönenfeld eingemischt, die sofort angezeigt werden müssen. Es müssen aber endgültig aufgehoben alle Angehörigkeiten im Bericht mit den Gedanken, unbedingt jeder Bruch von bestehenden Redenwendung in Juristischen an den Ausbildungswort und gegenüber Beamten oder in Bezug auf diese, ebenso jeder Bericht, durch Kurz-Gründe. Weiter:

Weiter:

Niederschönenfeld, 8. Januar

